

April

Central
im Bürgerbräu

Programm 04.04. – 01.05.2024

„Ein Glücksfall! Wie Josef Hader aus alldem eine Komödie macht – gnadenlos und liebevoll zugleich – das ist schon sehr besonders.“
TTT TITEL THESEN TEMPERAMENTE

„Famos schrullige Figuren. Situationskomik vom Feinsten. Pointenreiche Dialoge. Gut. Besser. Hader!“
PROGRAMMKINO.DE

ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN

BIRGIT MINICHMAYR JOSEF HADER

NACH WILDE MAUS DER NEUE JOSEF HADER FILM

THOMAS SCHUBERT ROBERT STADLOBER THOMAS STIPSITS MARIA HOFSTÄTTER

www.andrealässtsichscheiden.de majestic.filmverleih majestic.film MAJESTIC

AB 4. APRIL IM KINO!

DER SENSATIONSERFOLG AUS ITALIEN

» EIN FILM, DER ERST DAS HERZ UND DANN DEN KOPF ANSPRICHT. « THE HOLLYWOOD REPORTER

» ANDERS ALS ALLES, WAS WIR BISHER GESEHEN HABEN! « COMING SOON

MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG

EIN FILM VON
PAOLA CORTELLESI

PAOLA CORTELLESI VALERIO MASTANDREA
ROMANA MAGGIORA VERGANO EMANUELA FANELLI GIORGIO COLANGELI
UND MIT VINICIO MARCHIONI

IDEE UND DREHBUCH FURIO ANDREOTTI GIULIA CALENDIA PAOLA CORTELLESI

AB 4. APRIL IM KINO

TRAILER + TICKETS



WILDSIDE VISION TOBIS

EREDITION VON TOBIS FILM: NUR ZUM GEBRAUCH IN DER WERBUNG, VERKAUF, VERWELFAHRTUNG ODER WEITERGABE STRENG VERBOTEN.

» DER RICHTIGE FILM ZUR RICHTIGEN ZEIT. « FAZ

Liebes Kinopublikum,

manchmal bedarf es für einen Karrieredurchbruch eines Schauspielers oder einer Schauspielerin nur eines Films. Dies ist der Fall bei Maren Ades von der Kritik gefeiertes Beziehungsdrama „Alle anderen“ aus dem Jahr 2009, uraufgeführt im Wettbewerb der Internationalen Filmfestspiele von Berlin (Berlinale). Damals spielten Birgit Minichmayr und Lars Eidinger die Hauptrollen und verkörperten ein streitfreudiges, aber auch modernes Paar, dessen Rollenverteilung sich im Laufe ihres Italien-Urlaubs verändert. Seitdem genießen beide jeweils langfristigen Erfolg auf der Leinwand, im Fernsehen und auf der Theaterbühne.

Eidinger und Minichmayr kommen im April 2024 getrennt voneinander mit ihren neuen Fil-

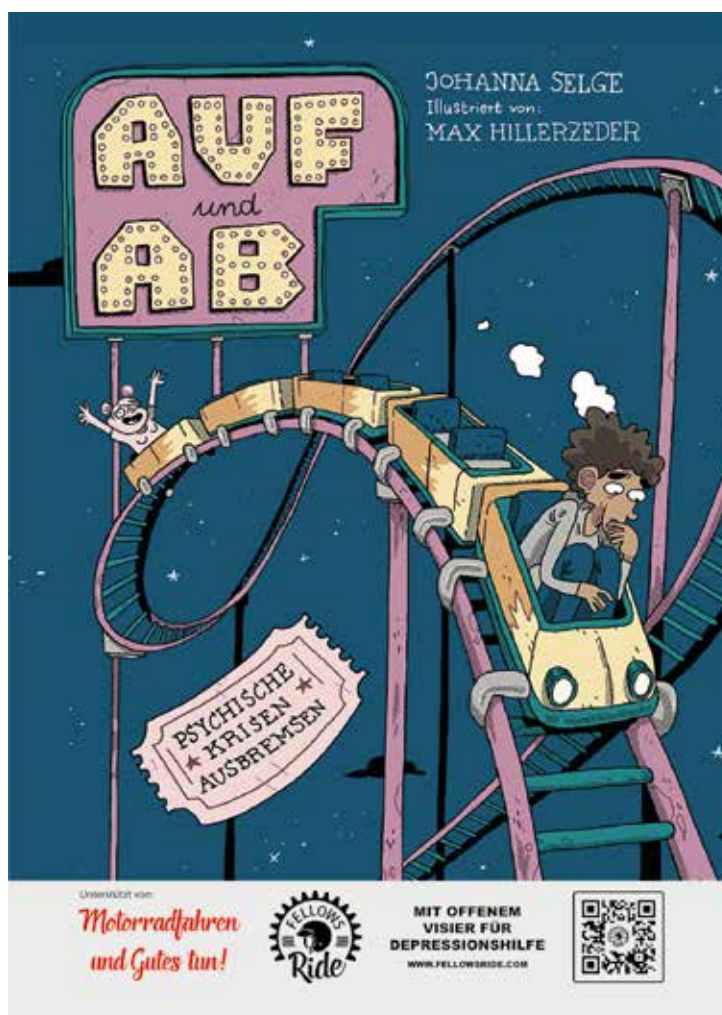
men in die Kinos. In „Andrea lässt sich scheiden“ (Starttermin: 4. April) von Josef Hader („Wilde Maus“) spielt Birgit Minichmayr eine vorbildliche Polizistin in der niederösterreichischen Provinz. Sie hat gute Aufstiegschancen bei der Kripo in St. Pölten. Eines Abends trifft sie auf der Geburtstagsfeier ihres Polizeikollegen auf ihren betrunkenen Noch-Ehemann. Daraufhin wird ihr Leben chaotisch. Die lakonische Tragikomödie lief auf der diesjährigen Berlinale in der Sektion „Panorama“.

Ebenso in Berlin Premiere hatte das epische Drama „Sterben“ von Matthias Glasner („Der freie Wille“). Der feinfühlige Wettbewerbsfilm gewann den Silbernen Bären für das Beste Drehbuch und dreht sich um mehrere Familien-

mitglieder, die mit sich zu kämpfen haben: sei es der demenzkranke Vater, die krebskranke Mutter (Corinna Harfouch), die erwachsene Tochter mit Alkoholproblem oder der Dirigenten-Sohn, gespielt von eben Lars Eidinger. Der muss sich nicht nur um seinen depressiven besten Freund kümmern, mit dem er eine Komposition proben muss, sondern wird auch von seiner Ex-Freundin als Ersatzvater eingespannt. Geplanter Kinostart ist der 25. April.

Zwei Filme über Geburt und Tod. Neuanfang und Ende. Familien, Liebe und sogar Sex. Wir freuen uns auf diese und weitere Filme, und natürlich auf Ihren Besuch im Kino!

Ihr Central Team





Andrea lässt sich scheiden

Regie: Josef Hader // **Darsteller:** Birgit Minichmayr, Josef Hader, Thomas Schubert // **AT 2024** // 90 Minuten // FSK ab 6 J.

Andrea, eine Polizistin in der niederösterreichischen Provinz, möchte ihre unglückliche Ehe beenden und in St. Pölten eine neue Stelle als Kriminalinspektorin beginnen. Nach einer Geburtstagsfeier läuft ihr der Noch-Ehemann betrunken vors Auto. Im Schock begeht Andrea Fahrerflucht. Dann erlebt sie mit Erstaunen, wie jemand anderer ihre Schuld bereitwillig auf sich nimmt: Franz, ein Religionslehrer und trockener Alkoholiker, hält sich für den Täter und wird auch von allen anderen im Dorf dafür gehalten. Während Franz wieder zu trinken beginnt und zielsicher seinem Untergang entgegen taumelt, bemüht Andrea sich, ihre Spuren zu verwischen.



ab 04.04.

„Der Titel von **Andrea lässt sich scheiden** lockt leicht auf falsche Fährten. Nicht um ein Ehedrama geht es in der zweiten Regiearbeit von Kabarettist und Schauspieler Josef Hader. Sondern um melancholisch unterfütterten schwarzen Humor, der sich bei der Betrachtung einer alkoholgeschwängerten, von Männern dominierten Provinz einstellt.“

film-rezensionen.de



Back to Black

Regie: Sam Taylor-Johnson // **Darsteller:** Marisa Abela, Jack O'Connell, Eddie Marsan // **GB 2024** // 122 Minuten // FSK ab 16 J.

London zu Beginn der 2000er Jahre: Die talentierte Sängerin und Musikerin Amy Winehouse findet in den Clubs von Camden ihre Bühne. Mit ihren Songs, ihrer außergewöhnlichen Stimme und ihrem einzigartigen Charisma begeistert sie das Publikum. Schnell werden Musikkfans und Talent Scouts auf sie aufmerksam und ihr kometenhafter Aufstieg in den Pophimmel beginnt, doch der Ruhm hat seinen Preis ...



voraussichtlich ab 11.04.



Challengers

Regie: Luca Guadagnino // **Darsteller:** Zendaya, Mike Faist, Josh O'Connor // **USA 2023** // 114 Minuten // FSK tba

Rivalen

Das ehemalige Tennis-Wunderkind Tashi arbeitet inzwischen erfolgreich als Trainerin und hat ihren Ehemann zum Champion aufgebaut. Weil sich dieser jedoch in einem Formtief befindet, bringt Tashi ihn dazu, an einem unterklassigen Turnier teilzunehmen, um zu alter Stärke zurückzufinden. Der Comeback-Plan nimmt allerdings eine überraschende Wendung, als Tashis Mann gegen den gescheiterten Patrick antreten muss – seinen ehemaligen besten Freund und Tashis früheren Lebensgefährten. Während Vergangenheit und Gegenwart aufeinanderprallen und die Spannungen hochkochen, muss sich Tashi eine entscheidende Frage stellen: Wie weit gehe ich, um zu gewinnen?



Freie Adaption der gleichnamigen Kurzgeschichte von Stephen King von Regisseur Luca Guadagnino.

voraussichtlich ab 25.4.



Civil War

Regie: Alex Garland // **Darsteller:** Kirsten Dunst, Wagner Moura, Nick Offerman // USA 2024 // 109 Minuten // FSK ab 16 J.

Eine Momentaufnahme einer einst undenkbaren Entwicklung: In Amerika herrscht Bürgerkrieg. Das Land ist über jede Vorstellung hinaus zerrütet. Die Kriegsjournalisten Lee und Joel werden Zeugen von desaströsen Entwicklungen – denn ein brutaler Konflikt droht ein gänzlich unvorbereitetes Land in Schutt und Asche zu legen.



Intensive und nicht loslassende Bilder nehmen die Zuschauer*innen mit auf eine Reise durch eine düstere Zukunftsvision, mit – jedenfalls bislang – undenkbaren Folgen ...

voraussichtlich ab 18.04.



Die Unschuld

Regie: Hirokazu Kore-eda // **Darsteller:** Sakura Andô, Eita Nagayama, Soya Kurokawa // J 2023 // 127 Minuten // FSK ab 12 J.

Kaibutsu

Saori Mugino ist eine junge Witwe und Mutter. Ihre ganze Liebe gehört ihrem Sohn Minato. Als sich der Junge mehr und mehr zurückziehen beginnt, spürt sie, dass etwas nicht stimmen kann. Mit Entsetzen erfährt Saori, dass Minatos Lehrer Schuld sein soll an seinem merkwürdigen Verhalten. Aufgebracht stürmt sie in die Schule, verlangt Antworten. Sie spürt, dass man sie hinhält, ihr nicht die ganze Wahrheit sagt. Doch sie lässt nicht locker und will der Sache auf den Grund gehen. Bis nach und nach offenbar wird, was wirklich geschah. Es verändert das Leben aller Beteiligten für immer ...



seit März im Programm

„Nach zwei im Ausland realisierten Filmen kehrt Hirokazu Kore-eda mit **Die Unschuld** in seine japanische Heimat zurück und variiert die humanistischen Themen, für die er bekannt ist, diesmal allerdings in einer für ihn ungewöhnlichen Dramaturgie. Drei Mal werden dieselben Ereignisse gezeigt, allerdings aus unterschiedlichen Perspektiven, bis sich am Ende die Wahrheit offenbart.“

programmokino.de



Evil Does not Exist

Regie: Ryūsuke Hamaguchi // **Darsteller:** Hitoshi Omika, Ryo Nishikawa, Ayaka Shibutani // JPN 2023 // 107 Minuten // FSK ab 12 J.

Aku wa sonzai shinai

Takumi und seine Tochter Hana leben im Dorf Mizubiki in der Nähe von Tokio. Sie führen ein bescheidenes Leben im Einklang mit der Natur und schätzen die Abgeschiedenheit. Der Frieden wird allerdings gestört, als ein Unternehmen aus Tokio Pläne zum Bau einer Glamping-Anlage in unmittelbarer Nähe vorstellt. Schnell wird klar, dass der Luxus-Campingplatz schwerwiegende Folgen für das ökologische Gleichgewicht der Region und das Leben der Dorfbewohner mit sich bringen wird. Um die Wogen zu glätten, schickt das Unternehmen zwei Vertreter nach Mizubiki. Doch statt in einer Lösung mündet der Konflikt in einer Situation mit tiefgreifenden Auswirkungen – für alle.



**80. Internationale Filmfestspiele Venedig 2023 Silberner Löwe – Großer Preis der Jury; Fipresci-Preis
London Film Festival 2023 · Best Film**

voraussichtlich ab 18.04.

„Ein stilles, poetisch in die Landschaft eintauchendes Werk.“

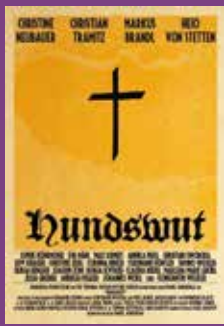
Die Zeit

„Poetischer hat wohl noch kein Filmmacher inszeniert, wie er den Spätkapitalismus satt hat.“

SZ

„Ein komplexes und geheimnisvolles Drama.“

The Guardian 5



Hundswut

Regie: Daniel Alvarenga // **Darsteller:** Markus Brandl, Christine Neubauer, Christian Tramitz // D 2024 // 129 Minuten // FSK ab 16 J.

In einem bayerischen Dorf von 1932 geschehen grausame Morde. Der Gemeinderat schiebt die Tat einem tollwütigen Wolf zu, um die Dorfbewohner zu beruhigen. Als Gerüchte über einen menschlichen oder gar werwolfähnlichen Mörder aufkommen, wird der Einsiedler Joseph Köhler als Verdächtiger verhaftet. Als er hartnäckig bestreitet, die Taten begangen zu haben, eskaliert die Stimmung und gipfelt schließlich in Gewalt. Die Frauen des Dorfes setzen alles daran, dem irrationalen Wahnsinn der eigentlich



vernünftigen Dorfbewohner entgegenzutreten. Inspiriert von einem der letzten dokumentierten Hexenprozesse und eingebettet in die unruhige Ära kurz vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs entfaltet der Film eine zeitlose Intensität, obwohl seine Handlung vor beinahe 100 Jahren angesiedelt ist.

voraussichtlich ab 04.04.

„Das dunkle Drama von Daniel Alvarenga wird getragen vom Who-is-Who der bayerischen Filmlandschaft, die alle perfekt in ihre Rollen passen.“
der.kultur.blog



Ich Capitano

Regie: Matteo Garrone // **Darsteller:** Seydou Sarr, Moustapha Fall, Issaka Sawadogo // I/B 2023 // 124 Minuten // FSK tba

Io Capitano

Seydou und Moussa leben im Senegal und teilen einen Traum: Die beiden Teenager wollen in Europa leben und als Musiker berühmt werden. Ihr Wunsch samt Aussicht auf ein besseres Leben ist so groß, dass sie eines Tages alle Warnungen in den Wind schlagen und sich voller Abenteuerlust auf den Weg nach Italien machen.



Doch ihre Reise wird nicht der Roadtrip, den sie sich vorgestellt haben. Der Weg durch die Wüste, die libyschen Gefängnisse und auch die Überquerung des Meeres stellen sich als lebensgefährlich heraus. Die beiden Freunde müssen nicht nur für ihren Traum kämpfen, sondern auch um ihr Überleben ...

voraussichtlich ab 04.04.

„Weniger Flüchtlingsdrama im herkömmlichen Sinne, sondern ein atmosphärisch starker, sehr unterhaltsamer Abenteuerfilm von beinahe episch homerischen Ausmaßen mit zwei sehr sympathischen Hauptdarstellern, die sich mit jugendlicher Naivität auf die Reise nach Europa machen und in eine lebensgefährliche Odyssee geraten.“
filmstarts.de



Irdische Verse

Regie: Ali Asgari, Alireza Khatami // **Darsteller:** Bahman Ark, Arghavan Shabani, Servin Zabetiyan // IRN 2023 // 77 Minuten // FSK ab 6 J.

Ayeh haye zamini

In neun Episoden erzählt der in Cannes uraufgeführte **Irdische Verse** von so profanen wie unfassbaren Begegnungen mit einer allgegenwärtigen Bürokratie und ihrer Kontrollmacht. Wenn Lichter und Irrlichter über dem geschäftigen Teheran in der Morgendämmerung zu blinken beginnen, ist der Auftakt gemacht für neue Strophen alltäglichen Irrsinns, der sich in Form absurder Alltagsregeln ins Leben der Menschen drängt.



Da möchte Vater Staat nicht nur ein Wörtchen mitreden bei der Namenswahl für Neugeborene. Auch in Modefragen und für politisch motivierte Hundeentführungen wird der Beamte hinter dem Schalter zum besten aller möglichen Berater. Es ist ein leise, aber beharrlich auftretender Zirkus, der jede noch so verwegene Logik mit staatsdienlichem Eifer verteidigt.

Cannes 2023: Un certain regard

voraussichtlich ab 11.04.

„Was **Irdische Verse** über weite Strecken seiner Laufzeit so faszinierend macht, sind die hervorragenden Dialoge, die sprachlichen und visuellen Zwischentöne, die scharfe Beobachtung sozialer Codes sowie die formale Klarheit, mit der Ali Asgari und Alireza Khatami ihr Projekt verfolgen. Mit **Irdische Verse** gelingt es den beiden, ein Stück weit aus dem Schatten ihres großen Vorbildes Abbas Kiarostami herauszutreten – paradoxerweise dadurch, dass sie sich diesem konzeptionell annähern: die Dokumentation der Realität durch die iterative Verformung der Fiktion.“
filmstarts.de



Kleine schmutzige Briefe

Regie: Thea Sharrock // **Darsteller:** Olivia Colman, Jessie Buckley, Anjana Vasani // GB/F 2023 // 101 Minuten // FSK ab 12 J.

Wicked Little Letters

Mehr als den Heimatort – das beschauliche Küstenstädtchen Littlehampton im Süden Englands – haben Rose Gooding und Edith Swan nicht gemeinsam. Rose sprudelt über vor Lebensfreude, die konservative Edith hingegen lebt in ständiger Gottesfurcht.

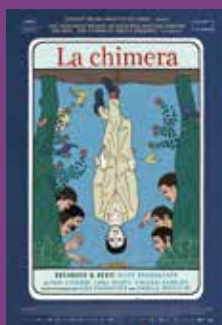


Deshalb hat sie auch sofort die quirliche Rose im Verdacht, als in Littlehampton aus irgend-einem zunächst unerfindlichen Grund mehrere Einwohner provokante Briefe in anstößigem Ton und mit dreisten Anschuldigungen geschickt bekommen. Selbst die daraufhin eingeschalteten Ermittler von Scotland Yard haben Rose im Verdacht. Für die droht daraufhin eine Welt zusammenzuberechnen, denn plötzlich wird ihr Sorgerecht für ihre Tochter infrage gestellt. Derweil nimmt die Flut an komischen Briefen einfach kein Ende. Die Polizistin Gladys Moss will deshalb noch einmal genauer hinschauen und kommt zu dem Schluss, dass Rose vielleicht gar nicht hinter den Briefen steckt ...

seit März im Programm

„Diese Geschichte ist wahrer, als man meinen würde“, heißt es zu Beginn des Films, der sich dank der herausragenden Darstellerinnen Olivia Colman, Jessie Buckley und Anjana Vasani immer stärker in Richtung Charakterkomödie entwickelt. Schon bald geht es nicht mehr darum, dass der oder die Schuldige für die anonymen Obszönitäten gefunden wird, mit denen sich die ehrbare Bevölkerung von Littlehampton herumschlagen muss. Es geht um mehr, nämlich um eine heuchlerische, autoritätshörige Gesellschaft, in der das Vorurteil wichtiger ist als das Urteil.“

filmstarts.de



La Chimera

Regie: Alice Rohrwacher // **Darsteller:** Josh O'Connor, Carol Duarte, Vincenzo Nemolato // I/F/CH 2023 // 130 Minuten // FSK ab 12 J.

Eine Reise zwischen den Lebenden und den Toten: In ihrem neuesten Film taucht Alice Rohrwacher in die Welt toskanischer Grabräuber ein. Sie haben alle ihre eigene Chimäre – ein Trugbild, das sie erreichen möchten, aber nie finden. Für die Bande der Tombaroli, der Diebe antiker Grabbeigaben und archäologischer Kostbarkeiten, bedeutet die Chimäre die Erlösung von der Arbeit und den Traum von leichtem Reichtum.



Für Arthur, einen jungen Engländer, sieht sie wie die Frau aus, die er verloren hat: Benjamina. Um sie zu finden, fordert Arthur das Unsichtbare heraus und begibt sich in die Erde – auf der Suche nach der Tür zum Jenseits, von der die Mythen sprechen.

voraussichtlich ab 11.04.

„Auch wenn es danach klingt: **La Chimera** ist kein an Indiana Jones erinnerndes Schatzsucher-Abenteuer. Rohrwacher gelingt vielmehr ein eigenwilliger, anspruchsvoller Hybrid aus Drama, Komödie, Romantik und Mystery. Ein poetisches Werk, in dem sie sich der Vergänglichkeit und den Leiden des Lebens ebenso annimmt wie der Verschränkung von Vergangenheit und Gegenwart.“

programm kino.de



Morgen ist auch noch ein Tag

Regie: Paola Cortellesi // **Darsteller:** Paola Cortellesi, Valerio Mastandrea, Romana Maggiora Vergano // I 2023 // 118 Minuten // FSK ab 12 J.

C'è ancora domani

Rom 1946 nach der Befreiung vom Faschismus. Delia ist die Frau von Ivano und Mutter dreier Kinder. Zwei Rollen, in die sie sich voller Hingabe fügt. Obendrein bessert sie die Haushaltskasse mit vielen kleinen Hilfsarbeiten auf, um die Familie über Wasser zu halten. Ivano hingegen fühlt sich berechtigt, alle daran zu erinnern, wer der Ernährer ist. Nicht nur mit Worten. Körperliche und psychische Gewalt gehören für Delia zum Alltag.



Bis ein mysteriöser Brief eintrifft, der ihr den Mut gibt, alles über den Haufen zu werfen und sich ein besseres Leben zu wünschen, nicht nur für sich selbst ...

ab 04.04.

„Darf man Themen wie häusliche Gewalt mit den Stilmitteln der Komödie begegnen? Natürlich darf man das. Erst recht, wenn einem dies so unfassbar kathartisch gelingt wie der Schauspielerin Paola Cortellesi in ihrem vom Publikum überschwänglich abgefeierten Regiedebüt. **Morgen ist auch noch ein Tag**, aber diesen Film würde man am liebsten gleich heute noch einmal schauen.“

filmstarts.de



Oh la la

Regie: Julien Hervé // **Darsteller:** Christian Clavier, Didier Bourdon, Sylvie Testud // **F** 2024 // 92 Minuten // **FSK** ab 12 J.

Wer ahnt denn sowas? Cocorico

Die Familie Bouvier-Sauvage blickt voller Stolz auf eine lange aristokratische Ahnenreihe zurück. Als die einzige Tochter bekannt gibt, den Sohn eines einfachen Peugeot-Händlers heiraten zu wollen, ist man wenig entzückt. Beim ersten Aufeinandertreffen der Schwiegereltern in spe merken beide Seiten schnell, dass sie nicht nur Wein- und Autovorlieben, sondern ganze Welten trennen.



Zu allem Überfluss hat das künftige Brautpaar DNA-Tests in Auftrag gegeben, die mehr über die Abstammung der Anwesenden verraten. Oh la la, nun droht die Stimmung vollends zu kippen, denn die Testergebnisse könnten so manchen Stammbaum zu Fall und die Hochzeit zum Platzen bringen.

seit März im Programm

„Das witzige Spiel mit nationalistischem Gedankengut und mit Menschen, die mit konsequentem Anti-Charme in die eigene Falle ihrer chauvinistischen Ansichten tappen, ist aufgrund der sensationellen Hauptdarsteller Christian Clavier und Didier Bourdon den Gang ins Kino wert. Es darf gelacht werden!“

filmstarts.de



One Life

Regie: James Hawes // **Darsteller:** Anthony Hopkins, Johnny Flynn, Lena Olin // **GB** 2023 // 113 Minuten // **FSK** ab 12 J.

„Wenn etwas nicht unmöglich ist, dann muss es einen Weg geben!“

Mit dieser Lebenseinstellung schrieb Sir Nicholas ‚Nicky‘ Winton Geschichte, als er in einem Wettlauf gegen die Zeit kurz vor Ausbruch des Zweiten Weltkriegs 669 überwiegend jüdische Kinder vor den Nazis rettete: Dezember 1938. Der junge Londoner Börsenmakler Nicholas Winton erfährt über einen Freund von den entsetzlichen Zuständen in den tschechischen Flüchtlingslagern. Kurzentschlossen fährt er nach Prag und erlebt aus erster Hand, wie jüdische Familien auf der Flucht vor Verfolgung ohne Obdach und Essen ihrem Schicksal ausgeliefert sind.



Bestürzt entwickelt er einen waghalsigen Plan. Und so beginnt mit Unterstützung seiner tatkräftigen Mutter in London und einer Hilfsorganisation vor Ort eine beispiellose Rettungsaktion – immer bedroht von der nahenden Invasion der Faschisten. Wie viele Kinder können sie retten, bevor die Grenzen geschlossen werden? London 1938. Noch Jahrzehnte später wird Winton vom Schicksal der Kinder verfolgt, die er nicht retten konnte. Erst als die BBC-Fernsehsendung „That’s Life“ die überlebenden „Winton-Kinder“ ausfindig macht und diese unglaubliche Geschichte ans Licht bringt, vermag er sich seinem Kummer und den Schuldgefühlen zu stellen, die er so lange mit sich herumgetragen hat.

seit März im Programm

„Basierend auf wahren Erlebnissen gelingt dem britischen Regisseur James Hawes mit **One Life** ein bewegendes Porträt eines außerordentlich couragierten Mannes, der gegen alle Widerigkeiten und mit unerschütterlicher humanitärer Kraft das Unmögliche möglich zu machen versucht - ein bis zum Ende spannender Wettlauf gegen die Zeit.“

SquareOne Entertainment



Radical

Regie: Christopher Zalla // **Darsteller:** Eugenio Derbez, Daniel Haddad, Gilberto Barraza // **USA/MEX** 2023 // 127 Minuten // **FSK** ab 12 J.

Eine Klasse für sich

Die Sechstklässler der Jose Urbina Lopez-Grundschule in Matamoros staunen nicht schlecht, als die erste Unterrichtsstunde ihres neuen Lehrers Sergio Juarez beginnt. Sie gelten als leistungsschwächste Schüler Mexikos und ihre Welt ist geprägt von Gewalt, Vernachlässigung und Korruption. Im Klassenzimmer herrscht eine Atmosphäre der Härte und Disziplin.



Doch Sergio wählt einen anderen Weg, um den Schülern aus der Sackgasse der Perspektivlosigkeit zu helfen: Er wendet sich mit Freiheit und Empathie an die Klasse, um ihre Neugierde, ihr Potenzial und vielleicht sogar ihr Genie zu entfesseln. Sergios unkonventioneller Lehrplan stößt allerdings nicht nur auf überraschte und verwunderte Gesichter der Kinder, sondern auch auf wenig Akzeptanz und Unterstützung im Lehrerzimmer ...

Basiert auf einer wahren Geschichte.

Sundance Festival 2023: Gewinner des Sundance Festival Favorite Award

seit März im Programm

„**Radical** ist eine ehrliche, spielerische und inspirierende Geschichte über einen Lehrer, der einen radikalen Ansatz wählt, um bei übersehenen Kindern die Freude am Lernen zu entfachen.“

Ascot Elite



Sterben

Regie: Matthias Glasner // **Darsteller:** Lars Eidinger, Corinna Harfouch, Lilith Stangenberg // **D** 2024 // 180 Minuten // FSK ab 16 J.

In **Sterben** geht es um die Familie Lunies, die schon lange keine mehr ist. Erst als der Tod, der alte Bastard, auftaucht, begegnen sie sich wieder. Lissy Lunies, Mitte 70, ist im Stillen froh darüber, dass ihr dementer Mann langsam dahinsiechend im Heim verschwindet. Doch ihre neue Freiheit währt nur kurz, denn Diabetes, Krebs, Nierenversagen und beginnende Blindheit geben ihr selbst nicht mehr viel Zeit. Im Zentrum dieses Panoptikums der Todgeweihten aber steht ihr Sohn, der Dirigent Tom Lunies, Anfang 40. Mit seinem depressiven besten Freund Bernard arbeitet er an einer Komposition namens „Sterben“ und der Name wird zum Programm.



Gleichzeitig macht ihn seine Ex-Freundin Liv zum Ersatzvater ihres Kindes, das eigentlich auch sein eigenes hätte sein können. Toms Schwester Ellen beginnt währenddessen eine wilde Liebesgeschichte mit dem verheirateten Zahnarzt Sebastian. Die beiden verbindet die Liebe zum Alkohol, denn nichts befreit mehr als ein trockener Martini. Sie verweigert es im System zu funktionieren und wählt stattdessen die Lust und den Rausch. Aber alles im Leben hat seinen Preis.

ab 25.04.

„So ist **Sterben** ein komplexes Gewebe aus Fragen und Gedanken, mit denen sich Glasner beschäftigt: Unsere Verstrickungen mit der Familie, in Beziehungen, die Ambitionen und das Scheitern im Beruf, warum sind wir so, wie wir sind, welche Entscheidungen treffen wir, warum können wir nicht raus aus unserer Haut. [...] Doch so intim und persönlich der Film ist, so offen ist er auch in seinen Identifikationsangeboten für jeden Zuschauer, der lebt, liebt, arbeitet, kämpft.“

rbb kultur



The Zone of Interest

Regie: Jonathan Glazer // **Darsteller:** Christian Friedel, Sandra Hüller, Johann Karthaus // **GB/USA/PL** 2023 // 106 Minuten // FSK ab 12 J.

Rudolf Höss ist der Lagerkommandant im Konzentrationslager Auschwitz. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Hedwig Höss und den fünf Kindern wohnt die Familie unweit des Lagers in einem zweistöckigen Haus mitsamt großzügigem Garten. Es fehlt ihnen an nichts. Für Hedwig ist das Haus der Inbegriff der Idylle, der gepflegte Garten mit Obstbäumen und Blumen ihr ganzer Stolz. Ihr Mann gibt täglich Befehle, bei denen Millionen Menschen in Auschwitz sterben und in den Krematorien verbrannt werden.



In unbarmherzig scharfen Bildern zeigt Glazer diese Menschen, die sich im Schatten des Grauens gemütlich eingerichtet haben. Weniger um die allzu oft zitierte Banalität des Bösen geht es dabei, als um das allzu menschliche Verhalten, unliebsame Dinge auszublenden.

Cannes 2023: Großer Preis der Jury
Oscar® 2024: Bester Internationaler Film



seit Februar im Programm

„Mit seinem vierten Spielfilm hat Jonathan Glazer einen außerordentlichen Film gedreht, formal und inhaltlich radikal, mit größter Präzision und zwei herausragenden Schauspielern in den Hauptrollen. Ein Film, der gerade in Deutschland zum Pflichtprogramm werden sollte, in Schulen, aber auch darüber hinaus.“

programmokino.de



White Bird

Regie: Marc Forster // **Darsteller:** Helen Mirren, Gillian Anderson, Orlando Schwerdt // **USA** 2023 // 122 Minuten // FSK ab 12 J.

White Bird: A Wonder Story

New York, Gegenwart: Julian ist wegen Mobbing von seiner Schule verwiesen worden. Seine Großmutter Sara möchte ihrem Enkel helfen und beschließt daher, ihm zum ersten Mal die Geschichte ihrer eigenen Jugend zu erzählen. Sie spricht selten darüber, doch jetzt ist es ihr wichtig, um in Julian etwas zu verändern. Die Erzählung beginnt in Frankreich Anfang der 1940er Jahre. Sara wächst glücklich und behütet im kleinen Ort Aubervilliers aux Bois in Frankreich auf.

Mit der Besetzung des Landes durch die deutschen Truppen ändert sich das schlagartig.



Deutsche Soldaten durchsuchen Saras Schule nach jüdischen Kindern. Dank der Hilfe ihres Mitschülers Julien gelingt Sara die Flucht. Julien bringt Sara bei seinen Eltern in Sicherheit und die Familie versteckt das Mädchen in ihrer Scheune. Mehr als ein Jahr vergeht und zwischen Sara und Julien entsteht eine tiefe Freundschaft. In dieser Zeit wird die Scheune zu einem magischen Zufluchtsort. Die beiden schaffen sich darin durch die Macht der Fantasie eine eigene Welt. Doch die Gefahr der Entdeckung ihres Verstecks rückt unerbittlich näher.

voraussichtlich ab 11.04.

„Die Schauspieler sind durch die Bank gut, besonders erwähnenswert sind jedoch Orlando Schwerdt und Ariella Glaser, die erstaunlich gut spielen. Forster hat mit sicherer Hand inszeniert, niemals kitschig, aber doch gefühlvoll. [...] Vor allem aber ist **White Bird** ein Film, der das Gute im Menschen heraufbeschwört, das in dunkler Zeit wichtiger denn je ist, und er warnt davor, die Geschichte zu vergessen ...“

programmokino.de



La Singla

Regie: Paloma Zapata // **Dokumentarfilm** // E/D 2023 // 95 Minuten // FSK ab 6 J.

Der Film erzählt die unglaubliche Geschichte von Antõnita "La Singla", der Flamenco-Tänzerin, die in den 1960er Jahren Spanien und den Rest der Welt im Sturm eroberte. Sie ging mit Ella Fitzgerald auf Tournee, tanzte sogar für Dalí und trat im Olympia in Paris auf. Marcel Duchamp bewunderte sie und Jean Cocteau sagte über sie, sie „spuckte Feuer aus ihrem Mund und löschte es mit ihren Füßen“. Was diese Geschichte so anders und mystisch macht, ist die Tatsache, dass „La Singla“ durch eine Infektion ihr Gehör verlor und auf dem Höhepunkt ihrer Karriere plötzlich spurlos verschwand.



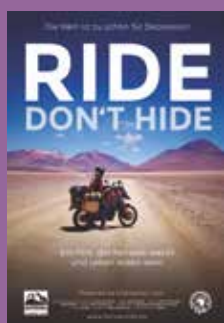
Fünf Jahrzehnte später rekonstruiert Paloma Zapata das Leben und die Tragödie von „La Singla“. Eine Geschichte über einen einst gefeierten jungen Flamenco-Star, die so packend ist wie „Searching for Sugar Man“.

Mit Live-Performance als Begrüßung

Im Rahmen des Würzburger Flamenco Festival 2024



Do 04.04. | 19:30



Ride Don't Hide

Regie: Dieter Schneider // 90 Min.

Ride Don't Hide ist ein Film, der Fernweh weckt und Leben retten kann! Ein Film, der von meiner außergewöhnlichen Abenteuerreise erzählt. Ich bin aufs Motorrad gestiegen und mit offenem Visier durch Kulturen, Landschaften und Länder gefahren. Mein Fazit nach über 120.000 KM und über zwei Jahren „on the road“ lautet: „Die Welt ist zu schön für Depression“. Gemeinsam mit Experten macht der Film auf eine noch nie gesehene Art und Weise deutlich, dass die Kommunikation mit Betroffenen Leben retten kann. Vielen Dank an alle Beteiligten, die mir geholfen haben. Die Macht der schönen Bilder weckt einerseits Fernweh, dient andererseits aber dazu, auf eine Krankheit hinzuweisen, die sich unter der Oberfläche unserer Konsum- und Spaßgesellschaft bei Jung und Alt immer stärker ausbreitet: DEPRESSION.

Ride don't hide richtet den Blick auf die Schönheit unserer Welt, berührt die Herzen des Publikums und schärft das Bewusstsein für eine lebensgefährliche Krankheit. So passen traumhafte Bilder von einer Reise um die Welt mit der Ernsthaftigkeit von Depressionshilfe und Suizidprävention zusammen. Die zentrale Botschaft des Films ist positiv: Die Welt ist zu schön für Depression.

So 07.04. | 11:00



Wochenend-rebellen

Regie: Marc Rothemund // **Darsteller:** Florian David Fitz, Cecilio Andresen, Aylin Tezel // D 2023 // 109 Minuten // FSK ab 6 J.

Ein Vater, der für seinen Sohn über Grenzen geht – basierend auf einer wahren Geschichte.

Mirco ist beruflich bedingt viel unterwegs, während seine Frau Fatime das fordernde Familienleben organisiert. Ihr zehnjähriger Sohn Jason ist Autist und sein Alltag besteht aus täglichen Routinen und festen Regeln. Als der Familie Jasons Wechsel auf eine Förderschule nahegelegt wird, ist auch Mirco als Vater gefordert. Er schließt einen Pakt mit seinem Sohn: Jason verspricht, sich alle Mühe zu geben, sich in der



Schule nicht mehr provozieren zu lassen, wenn Mirco ihm hilft, einen Lieblingsfußballverein zu finden. Allerdings will Jason sich erst für einen Verein entscheiden, wenn er alle 56 Mannschaften der ersten, zweiten und dritten Liga live in ihren jeweiligen Stadien gesehen hat. Dabei hat er sehr individuelle Kriterien – von Maskottchen, Nachhaltigkeit über Rituale der Spieler bis hin zu den Farben der Fußballschuhe. Auf ihren außergewöhnlichen Reisen durch Deutschland lassen Vater und Sohn die heimische Routine hinter sich und finden alles, was sie nie gesucht, aber definitiv gebraucht haben.

Kinofilm mit anschließender Gesprächsrunde mit Mirco und Jason Juterczenka, auf deren Lebensgeschichte der Film basiert

Zum Weltautismustag, in Kooperation mit autismus kompetenzzentrum unterfranken e.V.



Begrüßung mit Sektempfang

So 14.04. | 10:30

Baby one more time



Gezeigt wird der Gewinnerfilm der Abstimmung der Moritzbar.

Die Abstimmung findet immer in den Wochen vor der Veranstaltung auf Instagram statt.

Zum Film gibt es immer einen eigens für die Veranstaltung kreierten Cocktail der Moritzbar. Eintritt inklusive Cocktail: 16,- €.

Die nächste Veranstaltung findet dann voraussichtlich am 19. Juli statt.

Di 19.04. | 20:30



Der Junge, dem die Welt gehört

Regie: Robert Gwisdek // **Darsteller:** Julian Vincenzo Faber, Chiara Höfllich, Denis Lavant // **D/I** 2023 // **96 Minuten** // **FSK ab 6 J.**

Basilio lebt gemeinsam mit seinem Mentor Kasimir in einer alten Villa auf Sizilien. Kasimir soll ihm den Weg zu wahrer Poesie ebnen, die er dann in Musik verwandeln will. Als er eines Tages auf Karla trifft, scheint es so, als wären sie auf mysteriöse Weise miteinander verbunden. Zusammen machen sie eine erstaunliche Entdeckung.



In Anwesenheit des Regisseurs Robert Gwisdek (Käptn Peng) und voraussichtlich Julian Vincenzo Faber (Musiker und Hauptdarsteller).

Preview

Mi 24.04. | 20:30



Ziemlich beste Freunde

Regie: Olivier Nakache, Eric Toledano // **Darsteller:** François Cluzet, Omar Sy // **D/F** 2012 // **110 Minuten** // **FSK ab 6 J.**

Die AOK-Pflegeberatung feiert ihr 15-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums lädt die AOK Direktion Würzburg insbesondere in der Pflege tätige Menschen zu diesem Film ein. Der Vorstellung vorgelagert ist ein Prolog, bei dem verschiedene Protagonisten die aktuellen Herausforderungen in der Pflege beschreiben.



Philippe führt das perfekte Leben. Er ist reich, adlig, gebildet und hat eine Heerschar von Hausangestellten – aber ohne Hilfe geht nichts! Philippe ist vom Hals an abwärts gelähmt. Eines Tages taucht Driss, ein junger Mann, der gerade aus dem Gefängnis entlassen wurde, in Philippes geordnetem Leben auf. Driss will eigentlich nur einen Bewerbungstempel für seine Arbeitslosenunterstützung und auf den ersten Blick eignet sich das charmante Großmaul aus der Vorstadt auch überhaupt nicht für den Job als Pfleger.

Doch seine unbekümmerte, freche Art macht Philippe neugierig. Spontan engagiert er Driss und gibt ihm zwei Wochen Zeit, sich zu bewähren. Aber passen Mozart und Earth, Wind & Fire, Poesie und derbe Sprüche, feiner Zwirn und Kapuzenshirts wirklich zusammen? Es ist der Beginn einer verrückten und wunderbaren Freundschaft, die Philippe und Driss für immer verändern wird ...

In Kooperation mit AOK Bayern



Der Eintritt ist kostenfrei. Eine Anmeldung über die Ticketreservierung ist erforderlich.

Mi 24.04. | 17:30



Verführung: Die grausame Frau

Regie: Elfi Mikesch, Monika Treut // **Darsteller:** Mechthild Grossmann, Udo Kier, Sheila McLaughlin // D 1985 // 84 Minuten // FSK ab 16 J.

Verführung erzählt von der geheimnisvollen Domina und cleveren Geschäftsfrau Wanda. Ihr Beruf ist es, grausam zu sein, und ihre Spezialität, ihre Liebhaber:innen in die Falle der Verführung zu locken. In ihrer Galerie im Hamburger Hafen inszeniert sie bizarre Bühnenshows: sadomasochistische Rituale als ästhetische Form und gewinnbringendes Geschäft. Auch in ihrem Privatleben ist sie eine souveräne Herrscherin: Sie bestimmt die Spielregeln der Lust, denen ihre Liebhaber:innen zu folgen haben. Ihr sklavischer Bühnenpartner Gregor, ein romantischer Schwärmer, verliebt sich in Wanda.



Ihre gelehrige Schülerin Justin, eine Unschuld aus Amerika, begreift bald, dass die Verführung ein teuflisch raffiniertes Spiel ist. Der Journalist Herr Mährsch will Wanda eigentlich interviewen, bis er seinen masochistischen Charakter entdeckt und den Wunsch, Wandas Toilette zu sein. Nur Caren, die lesbische Freundin und exzentrische Geschäftsfrau, leidet. Deshalb muss sie aus dem Spiel ausgeschlossen werden – denn die Show muss weitergehen.



Deutsche Originalfassung mit englischen, französischen und portugiesischen Untertiteln

Mo 29.04. | 20:30

Kurzfilme



Hard-Headed Harmony
vor „Andrea lässt sich scheiden“
FSK ab 0 J.

Der Regisseur von „Hard-Headed Harmony“ versetzt neun Bronzestatuen von historisch bedeutsamen Persönlichkeiten in London mit einem Hammer einen Schlag auf den Kopf. Es entsteht eine eigenwillige Harmonie.



Flaschen
vor „Ein Glücksfall“
FSK tba

3 Minuten vor dem Onlinemeeting: Der Einstiegs-Gag ist wohl überlegt, die Flasche in der Unterhose sitzt fest und die Internetverbindung ist Premium – was kann da schon schiefgehen?



Long Time no Techno
vor „Back to Black“
FSK ab 0 J.

Das Film-Footage stammt aus dem Archiv des Odessa Film Studios. Hier wurden zahlreiche Filme gedreht, welche die Kindheit von Millionen Menschen geprägt haben. Heute ist das Filmstudio von der Zerstörung durch die russische Armee bedroht. Die Aneignung des Filmmaterials dient der Rückgewinnung der gemeinsamen Kindheit der beiden Länder. In einem Akt des kollektiven Erinnerns lädt das Video das Publikum ein, eigene Erfahrungen in diesen Bildern zu suchen.



Die letzten fünf Minuten der Welt
vor „Civil War“
FSK ab 12 J.

Fünf Menschen in den letzten fünf Minuten, bevor die Welt untergeht. Zwei Paare und ein Einzelgänger. Das letzte Bier. Letzte Geständnisse, Eifersüchteleien. Streitereien und Versöhnungen. Aber das nahende Ende schweißt sie doch zusammen. Weil's so groß ist, das alles.



Kung Fu Panda 4

Regie: Mike Mitchell (V), Stephanie Stine // **Trickfilm** // USA 2024 // 94 Minuten // FSK ab 6 J., empfohlen ab 10 J.

Po wird von Meister Shifu dazu angehalten, jemanden auszuwählen, der ihm als Drachenkrieger nachfolgen soll. Er selbst soll nun den nächsten Schritt in seiner Reise antreten und in den Rang eines spirituellen Führers aufsteigen. Doch Po hat noch keine Lust, sein Drachenkrieger-Dasein an den Nagel zu hängen – schließlich fühlt er sich in dieser Rolle sehr wohl. Als Kunde von einem schrecklichen Bösewicht in das Tal des Friedens dringt, der in der Lage ist, seine Gestalt zu verändern und so Pos größte Feinde imitiert, ist für ihn klar, dass er noch einmal zu einer letzten Mission aufbrechen muss.



An seiner Seite: Die listige Füchsin Zhen, die er zuvor bei einem Raubzug überrascht hat. Im Gegenzug für Hafterlass verrät diese nicht nur, dass hinter den schurkischen Tricksereien das Chamäleon steckt, sondern ist auch noch bereit, Po zu ihr zu führen. Ihr gemeinsamer Weg führt sie in eine Großstadt, wo der Kung-Fu-Panda schon bald mit dem Gesetz in Konflikt gerät. Doch die eigentliche Herausforderung liegt ja erst noch vor ihm. Kann Po gegen die Verwandlungsfähigkeiten des Chamäleons ankommen?



Sieger sein

Regie: Soleen Yusef // **Darsteller:** Dileyla Agirman, Andreas Döhler, Sherine Ciara Merai // D 2024 // 119 Minuten // FSK ab 6 J.

Die elfjährige Mona ist mit ihrer kurdischen Familie aus Syrien geflüchtet und kommt auf eine Schule im Berliner Wedding. Mona kann kein Wort Deutsch, aber Fußball. Der engagierte Lehrer Herr Chepovich, kurz Herr Che, erkennt ihr außergewöhnliches Talent und nimmt sie in das Mädchenteam auf. Mona ist eine Kämpferin, merkt aber bald, nur wenn sie und die anderen Mädchen zusammenspielen, können sie auch Sieger sein.



Das Geheimnis von La Mancha

Regie: Gonzalo Gutiérrez // **Trickfilm** // AR/D/B/BRA 2024 // 88 Minuten // FSK ab 0 J.

Der 11-jährige Alfonso Quijote hat eine blühende Fantasie. Wie schon sein Vorfahre Don Quijote muss er seine Heimat La Mancha stets gegen unsichtbare Ungeheuer verteidigen. Unterstützung erhält er dabei vom Nachbarsjungen Pancho Panza, seinem heimlichen und einzigen Freund.



Als ein bedrohlicher Sturm aufzieht und der zwielichtige Geschäftsmann Carrasco den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt ein unwiderstehliches Angebot macht, ihre Häuser zu verkaufen, ist Alfonso zunächst der Einzige, der darin einen Zusammenhang vermutet. Mit Pancho und seiner heimlichen Liebe Victoria macht er sich auf, Carrascos mächtiges Sturm-Monster zu bezwingen. Auf ihrem fantastischen Abenteuer erfahren die drei, was wahre Freundschaft bedeutet und dass die eigene Vorstellungskraft Großes bewirken kann.



das ODER dass?
gleichstark ODER
gleich stark?
Reflektion ODER
Reflexion?

Wir optimieren Ihre Abschlussarbeit!

Bachelor-Thesis, Diplomarbeit, Dissertation, Zulassungsarbeit, Master-Thesis ...

... Wir unterstützen Sie gerne bei diesen und anderen Abschlussarbeiten.

- Wir übernehmen Lektorat und Korrektorat kompetent, zuverlässig & zu günstigen Studentenpreisen.
- Blitzlektorat ist binnen 48 Std. nach individueller Absprache möglich.
- Weitere Leistungen (z.B. englisches Korrektorat/Lektorat) auf Anfrage.

Kontaktieren Sie uns telefonisch oder per Mail!



Weil Kultur uns alle inspiriert.

Wir setzen uns für all das ein, was in unserer Region wichtig ist. Für die Wirtschaft, für den Sport sowie für soziale und kulturelle Projekte hier vor Ort.

Ihr Verein/Ihre gemeinnützige Organisation benötigt finanzielle Unterstützung für ein Projekt? Jetzt Förderung anfragen unter www.sparkasse-mainfranken.de/foerderung

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Mainfranken
Würzburg

**WVV
ENERGIE**

100% WÜRZBURG.

100% VOR ORT.

Wir sind Ihr Energiepartner in der Region - 100 % für Sie da.

www.de/energie

Rainbow

MATRATZEN AUS WÜRZBURG • LATTENROSTE • NACKENSTÜTZKISSEN
 BETTENHAUS • WOHNMOBIL-MATRATZEN • AKUSTIK-OPTIMIERUNG
 AUSBILDUNGSPLÄTZE • EIGENE NÄHEREI • POLSTEREI • GESCHENK-
 ARTIKEL • OUTDOOR-MÖBEL • BETTENHAUS • BOXSPRINGBETTEN
 SCHAUMSTOFFE • OUTDOOR-POLSTER • KALTSCHAUM-MATRATZEN
 MASSANFERTIGUNG • HANDWERK • MEISTERBETRIEB • MATRATZEN AUS
 WÜRZBURG • LATTENROSTE • NACKENSTÜTZKISSEN • BETTENHAUS
 WOHNMOBIL-MATRATZEN • AKUSTIK-OPTIMIERUNG • AUSBILDUNGSPLÄTZE •
 EIGENE NÄHEREI • POLSTEREI • GESCHENKARTIKEL • OUT-
 DOOR-MÖBEL • BETTENHAUS • BOXSPRINGBETTEN • SCHAUMSTOFFE
 OUTDOOR-POLSTER • KALTSCHAUM-MATRATZEN • MASSANFERTI-
 GUNG • HANDWERK • MEISTERBETRIEB • WASSERSTRAHL-SCHNEIDEN
 MATRATZEN AUS WÜRZBURG • LATTENROSTE • NACKENSTÜTZKISSEN
 BETTENHAUS • WOHNMOBIL-MATRATZEN • AKUSTIK-OPTIMIERUNG
 AUSBILDUNGSPLÄTZE • EIGENE NÄHEREI • POLSTEREI • GESCHENK-
 ARTIKEL • OUTDOOR-MÖBEL • BETTENHAUS • BOXSPRINGBETTEN
 SCHAUMSTOFFE • OUTDOOR-POLSTER • KALTSCHAUM-MATRATZEN

Wegerich





CENTRAL IM BÜRGERBRÄU
betrieben von der Programmkino
Würzburg eG,
Frankfurter Str. 87, 97082 Würzburg,
Amtsgericht Würzburg GnR 253
vertreten durch den Vorstand:
info@central-bb.de
Peter Grethler, Vorstandsvorsitzender
Dr. Marlene Kuch
Jürgen Penka
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Dr. Jochen Hofmann-Hoepfel
Geschäftsführer: Marc Velinsky
<marc.velinsky@central-bb.de>
Kinoleitung: Suriya Rattanasamay
<kino@central-bb.de>
Kino- und Programmheftwerbung:
Gisela Pfannes <gisela.pfannes@central-bb.de>

Central im Bürgerbräu
www.central-bb.de
Frankfurter Str. 87
97082 Würzburg
info@central-bb.de
Tel.: 0931 78 011 055
Fax.: 0931 78 011 056

Öffnungszeiten:
jeweils 30 Minuten vor Programmbeginn.

Reservierung:
www.central-bb.de
Tel.: 0931 78 011 057

Programmansage: 0931 78 012 660.
Rollstuhlfahrer: Das Kino ist barrierefrei.

Kartenpreise:

Kartenpreis: 9,00 € (Do–So Vorabend- und
Hauptvorstellung: 9,50 €)
ermäßigt: 8,00 € (Do–So Vorabend- und
Hauptvorstellung: 8,50 € (Schüler, Studenten,
Arbeitslose, Rentner, Behinderte ab 50 %
gegen Vorlage eines Ausweises/Nachweises,
Inhaber der Ehrenamtskarte)
Familienvorstellungen: 5,50 €
Schüler- und Studenten-Tage Di und Mi: 7,00 €
Senioren-Tage Mo bis Fr in der Nachmittags-
vorstellung: 7,50 €
Ermäßigung mit Gildepass: 1,-€
Bei Filmängen ab 120 Minuten Überängen-
zuschlag.
Öffnungszeiten: jeweils 30 Minuten vor Pro-
grammbeginn.
Abweichungen von den Angaben in diesem
Programm versuchen wir zu vermeiden,
müssen sie in Einzelfällen jedoch vorbe-
halten.

Ausgezeichnete **Herzblut**projekte.

Wir suchen Verstärkung.
Komm in unser Team!



**LARS
EIDINGER**

**CORINNA
HARFOUCH**

**LILITH
STANGENBERG**

**RONALD
ZEHRFELD**

**ROBERT
GWISDEK**

**SASKIA
ROSENDAHL**

**ANNA
BEDERKE**

**NICO
HOLONICS**

**UND
HANS-UWE BAUER
ALS MEIN VATER**

„EIN BRUTALER, LIEBEVOLLER FILM
ÜBER DAS SCHMERZENDE **LEBEN**“

TITEL THESEN TEMPERAMENTE, ARD

„SO ÜBERWÄLTIGEND WIE **LUSTIG**“

THE FILM VERDICT

„UNGLAUBLICH **KURZWEILIG**
UND UNTERHALTSAM“

THE GUARDIAN

STREBEN



Silberner Bär
74^{te} Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Bestes Drehbuch

**EIN MATTHIAS
GLASNER FILM**

AB 25. APRIL IM KINO